

## 9. Beispiele

Bereich

E

2

Schifffahrt

Beispiel-Nr.

Hafen Senheim an der Mosel  
Rheinland-Pfalz

### Ausgangslage

Das Angebot für Freizeit und Fremdenverkehr in Senheim an der Mosel war stark ausbaubedürftig. Aufgrund des stark angewachsenen Fremdenverkehrs im Moseltal entstand der Wunsch, einen Bootshafen in der landschaftlich reizvoll gelegenen Gemeinde Senheim zu bauen. Die Nachfrage zielte auch auf einen Campingplatz, der naturverbundenes Urlaubs- und Freizeiterleben ermöglichen sollte.

### Maßnahmen der Landentwicklung für Hafenausbau und Tourismus

Im Zuge des Moselausbaus wurde der Senheimer Hafen (blau) neu angelegt. Dadurch wurde die Überschwemmungsgefahr für das Dorf bei Moselhochwasser gebannt. Die notwendigen Neugestaltungsmaßnahmen wurden weitgehend durch Landentwicklung und ländliche Bodenordnung vollzogen.

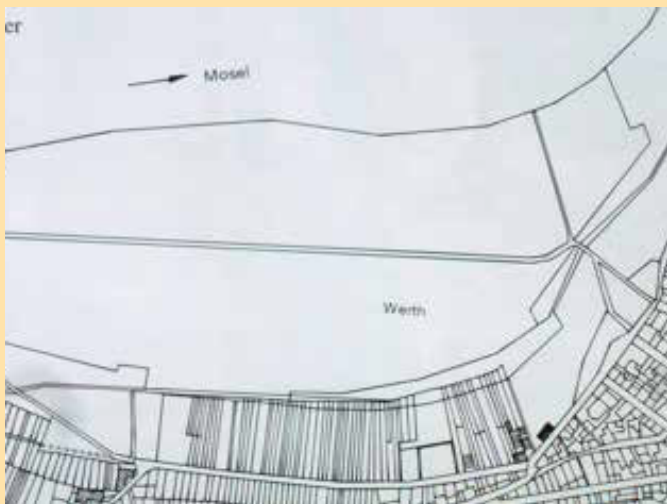


Abb. 1 und 2: Grundstücksstruktur vor und nach der Flurbereinigung

## Ergebnisse der Zusammenarbeit von Flurbereinigung, ländliche Entwicklung und Wasserwirtschaft

Die Flächen für den Hafen wurden in einem klassischen Flurbereinigungsverfahren nach § 1 FlurbG ausgewiesen. Der Hafenbereich deckt das Angebot für den Wassersport. Durch den Bau einer Moselbrücke, die Verlegung einer Landesstraße (rot) aus der Ortslage und den Neubau einer Kreisstraße in Richtung Eifel wurden die Verkehrsverhältnisse beträchtlich verbessert. Der neu geschaffene Campingplatz (gelb) ergänzt die Hafenanlage und ist eine Attraktion für Besucher von Nah und Fern.

Die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen werden durch die Neugestaltung der Ortsrandwege ergänzt: Mit Hilfe von Ortsrandwegen wird das Oberflächenwasser aus den Hanggebieten so abgeleitet, dass der Ort von Hochwasser aus den bergseitigen Hanglagen nicht mehr betroffen ist. Die gleichzeitig durchgeführte Rebflurbereinigung verminderte den Zeit- und Kostenaufwand der Weinbergsbewirtschaftung. Die dadurch gewonnene Zeitersparnis ermöglicht den Winzerfamilien eine Einkommensergänzung durch Vermietung von Gästezimmern und die Einrichtung von Weinschankstuben. Die Begrünung des Senheimer Hafens und die Biotopvernetzung in den Weinbergen schafft Raum für Natur, dient dem Artenschutz und bereichert das Landschaftsbild an der Mosel.



Abb. 3: Blick auf den neugestalteten Senheimer Hafen



Abb. 4: Blick auf den Campingplatz

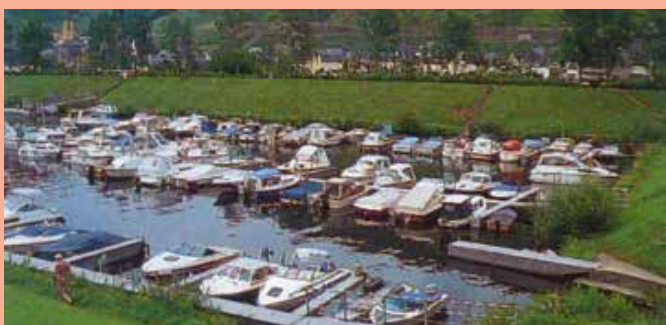


Abb.5: Hafennutzung

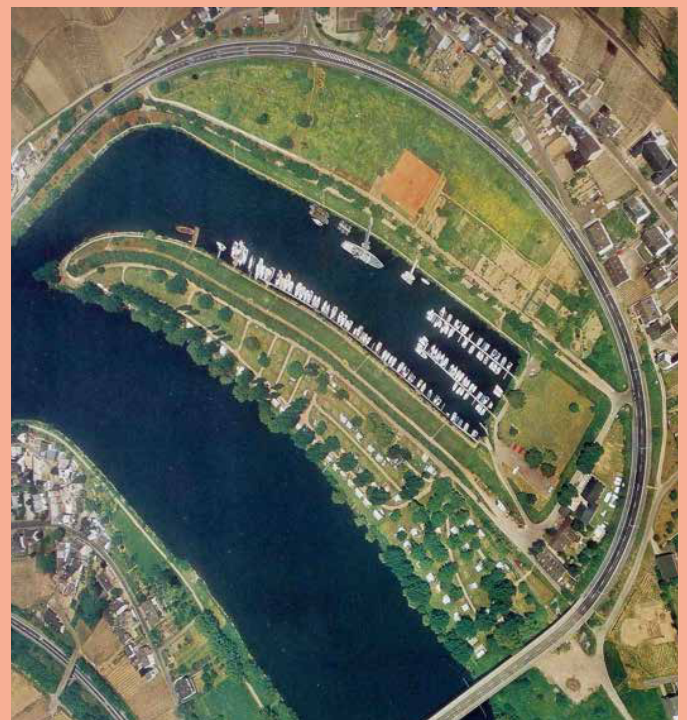


Abb. 6: Senheimer Hafen